

DELTA c/o innogy SE, Flamingoweg 1, 44139 Dortmund

Berlin, 26.09.2016

Eine sichere Sache: Elektrofahrzeuge werden in Zukunft in hohem Ausmaß mit ihrer Umgebung kommunizieren

Sowohl während der Fahrt, als auch beim Ladevorgang tauschen E-Autos Daten aus. Hierbei müssen die Datensicherheit und der Datenschutz lückenlos gewährleistet sein. Dies gilt für das Laden ebenso wie für die Abrechnung. Es gilt wenn wir E-Fahrzeuge in das intelligente Energienetz (Smart Grid) als Grundlage zum Ökostromladen einbinden und auch wenn wir Mehrwertdienste nutzen wollen.

Die internationale Standardisierung hat mit der heute schon gültigen Norm ISO 15118 erfolgreich eine Basis für die Kommunikation zwischen dem E-Fahrzeug und der Ladeinfrastruktur geschaffen. Die Prozess- und Wertschöpfungskette von Ladevorgängen und Mehrwertdiensten bezieht jedoch Abrechnungssysteme und weitere Akteure mit ein. Dies sind Drittanbieter, Energieversorger, Netzbetreiber, Flottenmanager oder auch Fahrzeughersteller mit Serviceleistungen wie zum Beispiel Kartendiensten. Hier ist die Kommunikation heute noch nicht standardisiert. Auch erfasst die Normung bisher weder die Absicherung des Fahrzeugs und der Ladeeinrichtung selbst noch die Absicherung der angebotenen Backend- und Abrechnungssystemen. Das Projekt DELTA schließt genau diese noch offene Lücke.

Sicherheit in jedem Schritt

Die Ladeinfrastruktur für Elektroautos soll mit weiteren Akteuren, auch „Secondary Actors“ genannt, sicher und normiert Daten austauschen können. Erklärte Zielstellung des Projektes ist deshalb eine

Partner



Fördergeber

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

durchgängige Datensicherheit bei Mess- und Abrechnungsprozessen für den Elektromobilitätsnutzer.

So beantwortet DELTA wichtige Fragen:

- Was sind konkrete Anwendungsfälle für die Kommunikation in der Elektromobilität?
Und welche Besonderheiten treten jeweils auf?
- Wie lassen sich die in Deutschland bestehenden Smart-Metering-Anforderungen auf die Elektromobilität übertragen?
- Welche Richtlinie brauchen wir zur Handhabung von Zertifikaten für die Ende-zu-Ende Authentifizierung zwischen E-Fahrzeug und weiteren Akteuren?
- Wie müssen sichere Protokolle zur Anbindung von Backend-IT-Systemen aufgebaut sein?
- Welche Maßnahmen zur Absicherung der Kommunikation, der beteiligten Entitäten sowie der gesamten Backendinfrastruktur für sicheres und manipulationsfreies Laden und Abrechnen von Elektrofahrzeugen sind erforderlich?

Ergebnisse für Produkthersteller, Normung und Wissenschaft

Das Projekt DELTA bewertet die Anforderung an Datenschutz und Datensicherheit hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit, aber auch in Bezug auf Verständlichkeit, Alltagstauglichkeit und Angemessenheit. DELTA erstellt Handlungsempfehlungen für Produkthersteller (Schwerpunkt KMU) und Normungsgremien. Das Projekt macht die Ergebnisse für eine weitere wissenschaftliche Forschung bekannt und hat die Weiterentwicklung der ISO 15118-Normenreihe im Fokus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.delta-elektromobilitaet.de oder Fragen Sie uns direkt per E-Mail dialog@delta-elektromobilitaet.de an.